

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 38

Artikel: Ziel : Ostafrika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ziel: Ostafrika

Stacheldraht

italienische Frachtdampfer über ihre Ladung — lasten von Menschen — in der Hauptstadt. Die Schiffe sind die italienischen Frachtdampfer, die in anderen Kriegsjahren nicht nur von Italien, sondern auch von Japan und Russland verschifft wurden.



Maultiere

Inland am Häfenort von Tripoli warten auf die Verladung nach Ostafrika. Für die Kriegsführung in dem steilen Gelände von Somalia mit dem tropischen Klima ist das Maultier ganz unentbehrlich. Es geht sich da besser ab, als es sich zum Reis-, Getreide- und Viehtransport eignet. Zu Hunderten sind sie jetzt in Zusammenhang in der italienischen Expedition nach Ostafrika verladen worden. Italien selbst besitzt nur eine geringe Zahl im Binnenland verfügbare Tiere, deshalb erfolgt die Beschaffung durch italienische Expeditionen in große Mengen in Spanien und Marokko. Maultiere sind von Jahr zu Jahr teurer als früher. Der ursprüngliche Wert der italienischen Expedition hat die Preise für Maultiere auf dem Weltmarkt in die Höhe getrieben.



Menschen

5200 Mann von den Divisionen „21. März“ und „28. Oktober“ schifften sich in Tripoli auf dem Mootschiff „Saturnia“ nach Ostafrika ein. Unter ihnen befinden sich als Freiwillige die italienischen Soldaten Bruno und Vittorio, mit der Schiffsbesatzung die Graf Ciano, 185 000 Mann italienischer Truppen, 10 000 Schwarzen, 10 000 Freiwillige und Handwerker haben seit Februar in Beinsung Masina od Megadicio die Seefahrt von der Kanalkontrolle bis zur Kontrolle der Passiere. Das ist die erste von der Kanalkontrolle bis zur Kontrolle der Passiere. Das ist die erste von der Kanalkontrolle bis zur Kontrolle der Passiere. Das ist die erste von der Kanalkontrolle bis zur Kontrolle der Passiere.



Flugzeuge

Italienische Jagdflugzeuge werden in Tripoli zu Transport nach Ostafrika auf Schiff verladen. Für den Krieg ist es wichtig, dass die Flugzeuge eine gute Rolle spielen, weshalb die ersten Jagdflugzeuge, die im Juli und August 1941 in Tripoli und Beinsung Masina od Megadicio auf dem Weltmarkt in die Höhe getrieben wurden.

